

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

197 (22.8.1862)

# Beilage zu Nr. 197 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 22. August 1862.

## Deutschland.

**Berlin, 18. Aug.** H. v. Sybel hat am 14. Aug. an den Konstitutionellen Verein in Bonn folgendes Schreiben erlassen:

Meine Ansicht von der Militärfrage unterscheidet sich von der Walbed'schen in zweifacher Beziehung. Was die Sache betrifft, so kann ich unmöglich die unbedingte Rückkehr zu einem System befürworten, welches die aktive Feldarmee nur zur Hälfte aus der jungen Mannschaft, zur Hälfte aber aus älteren Männern und Familienvätern zusammensetzt, ein Verhältnis, welches im Jahr 1815 notwendig war, als Preußen mit 10 Millionen Einwohnern einer Feldarmee von 300,000 Mann bedurfte, welches jetzt aber bei einer Bevölkerung von 18 Millionen widersinnig wird, wo eine solche Armee sich mit Leichtigkeit aus der jungen Mannschaft unter 25 Jahren aufbringen läßt, und den älteren Männern mithin keine andere Thätigkeit, als die der Reserve zugemutet werden kann.

Was dann zweitens das Verfahren angeht, so scheint es mir nicht richtig, daß das Haus der Abgeordneten sich auf eine bloß negative Haltung beschränken soll, bis die Regierung ihrerseits eine Gesetvorlage über die Heeresreorganisation macht. Thatsächlich ist eine solche Gesetvorlage vorhanden, in dem Budget, welches alle Theile der Heeresreorganisation der spezialistischen Prüfung der Landesvertretung unterbreitet und dieser vollständig die Möglichkeit gibt, ihr verfassungsmäßiges Recht in jedem Sinn zu üben, das Gute in den bestehenden Verhältnissen zu legalisieren, das Schlechte zu streichen oder zu amendieren. Wenn sie auf diese Weise verfährt, so gibt sie der Regierung die positiven Grundlagen für die künftige Gestaltung des Heereswesens und bringt damit die jetzige Krisis zum raschen Abschluß. Mit der Annahme des Walbed'schen Antrags aber würden, da die große Mehrheit des Hauses die Rückkehr zum alten System nicht wirklich will, sondern sie nur als Mittel zur Erreichung anderer Konzeptionen votiren würde, die Meinungsverschiedenheit, die Verwirrungen und Störungen erst recht beginnen.

Uebrigens bemerke ich, daß auch nach den neuesten Erklärungen der Regierung meine Ansichten so wenig wie die entgegenstehenden die geringste Aussicht haben, von derselben acceptirt zu werden. Es hat also ein Jeder von uns, unbeeinträchtigt durch die Rücksicht auf äußeren Erfolg, sich lediglich nach seiner Ueberzeugung von dem innern Werth seiner Gründe zu entscheiden.

Das Abgeordnetenhaus beschäftigte sich heute mit einem Petitionsbericht der Unterrichtscommission, betreffend das Gesuch der städtischen Behörde in Posen um Anstellung des Dr. Jutrosinski an der Realschule zu Posen. Jutrosinski ist Jude, und die Weigerung der Regierung, denselben als Lehrer anzustellen, entspringt dessen jüdischem Glaubensbekenntnis. Der Antrag der Commission lautet: „Die Verpflichtung der königl. Staatsregierung zur Genehmigung der definitiven Anstellung des Dr. Jutrosinski als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der städtischen Realschule zu Posen auszusprechen, und demgemäß den Hrn. Unterrichtsminister aufzufordern, die beregte definitive Anstellung des Dr. Jutrosinski zu genehmigen.“ Der Kultusminister v. Mähler äußert sich, nachdem Abg. Rupp sich sehr nachdrücklich für den Antrag der Commission ausgesprochen, dahin: Es handle sich hier nicht um einen Lehrer, sondern um ein Prinzip und das Gesetz. Die Petition zielt dahin ab, das Prinzip der christlichen Schule zu alteriren. Bis auf den heutigen Tag seien alle Schulen, obwohl Staatsanstalten, doch Konfessionsschulen gewesen und geblieben. Die Petition gehe dahin, daß der konfessionelle Moment fernern keine Bedeutung in ihr mehr habe. Der gesetzliche Standpunkt sei, daß die Zulassung von jüdischen Lehrern in christliche Schulen bisher nicht bestehendes Recht in Preußen gewesen sei. Das Gesetz vom 23. Juli 1847 spreche sich hierüber ganz klar aus. Art. 4 könne den historischen Charakter der bestehenden Schulen nicht zerstören. Es handle sich jedoch auch in den Schulen um den Unterricht und das Erziehen, und sei also auch die stitliche Dualität der Lehrer ins Auge zu fassen. Auch Art. 12 gebe den jüdischen Lehrern kein Anrecht auf Anstellung an christlichen Schulen, wogegen Art. 24 die möglichste Berücksichtigung des konfessionellen Charakters der Volksschulen empfehle. Die Regierung bediene sich nicht in tendenziöser Absicht der Bezeichnung „christlicher Religion“, wie Vorredner behauptete: der Ausdruck stamme aus der Verfassungsurkunde selbst. Die Regierung halte sich auf dem Boden des bestehenden Rechts und könne von demselben in dieser Frage nicht abgehen. Der Kommissionsantrag wird schließlich mit sehr großer Mehrheit angenommen.

**Berlin, 19. Aug.** In der heutigen Sitzung des deutschen Handelsstaates wurde über die früheren Beschlüsse bezüglich: Einheit in Münze, Maß und Gewicht, Einführung des deutschen Handelsgesetzbuchs, Korrektur der Stromschiffahrt und Anlage von Kanälen berichtet. Zu Referenten für die Vorkommission wurden ernannt: 1) für Erhaltung und Reorganisation des Zollvereins: Hr. D. Hansemann und Hr. Hurgis von Hannover; 2) für Jolleinigung mit Oesterreich: Hr. F. Wertheim von Wien und Hr. Dr.

Weigel von Breslau; 3) für den deutsch-französischen Handelsvertrag: Hr. A. v. Sybel von Düsseldorf und Hr. Puschner von Nürnberg; 4) über Differenzial-Frachttarife der Eisenbahnen Hr. Claffen-Kappellmann von Köln. Die Berichterstatter für die Plenarversammlung selbst werden von der Vorkommission in München ernannt.

## Portugal.

\* **Lissabon, 18. Aug.** Durch königl. Dekret ist die freie Einfuhr von Cerealien und Mehl in Portugal gestattet.

## Amerika.

\* **Neu-York, 7. Aug.** Ergoverneur Bontwell aus Massachusetts hielt eine Rede für Slavenemanzipation. Die Aufregung über die Konstriktion dauert fort. Ungeheure Massen von Menschen eilen täglich herbei, um sich Befreiungspapiere zu verschaffen, und jeder mögliche Grund wird geltend gemacht, um der Aushebung zu entgehen. Viele reisen nach Canada. Die Freiwilligenwerbung soll seit dem Erlaß des Konstriktionsbefehls bessern Erfolg haben. Viele Staaten, sagt man, werden ihr Kontingent zu den erstverlangten 300,000 Mann vollständig stellen. Der Magistrat von Neu-York hat einen neuen Zuschlag von 50 Dollars zum Handgeld für Rekruten, die sich binnen 20 Tagen stellen, angeboten. Nach der „New-York Times“ glaubt man, daß die Unionsregierung binnen wenigen Wochen eine furchtbare Angriffsbewegung von Seiten der Südlischen erwartet. Der Umstand, daß dieselben in letzter Zeit sich so merkwürdig still verhielten, wird als Vorbereitung zu irgend einem plötzlichen Angriff ausgelegt. Die „Cincinnati Times“ sagt: Die südpatriotischen Truppen räumen Korinth und alle in dessen Umgegend gelegenen Punkte südlich vom Tennesseeflusse. Die Ursache liegt, wie man sagt, darin, daß von Seiten der unläufig bei Mobile konzentrirten Südpatriotischen ein Angriff droht. Die Stellung der südpatriotischen Truppen auf der Nordseite des Tennessee wird bis zur Ankunft der neuen Aufgebote vollkommen haltbar sein. Der neue gepanzerte Dampfer „Ironides“ wird in wenigen Tagen fertig sein. Seine Geschütze sind eisigbügelige Dahlgrenkanonen von 15,000 Pfund Gewicht.

Der Kriegsdampfer „Golden Gate“, der am 21. Juli von San Francisco nach Panama abgeleitet, ist am 27. auf der Höhe von Manzanilla bis an den Wasserpiegel abgebrannt. Von seinen 230 Reisenden sind 180 umgekommen. Nach einer Privatdepesche war Aussicht vorhanden, seine aus einer Million Dollars bestehende Baarfracht zu retten, da das Fahrzeug auf den Strand trieb.

Der Times-Korrespondent zu Neu-York glaubt versichern zu können, daß bereits einige Tausend von Irlandern und Deutschen aus Neu-York und Neu-England über die Grenze nach Canada gegangen sind, um der Konstriktion zu entgehen. Die Polizei zu Neu-York ist seit 14 Tagen damit beschäftigt, die Offiziere, die mit falschen Krankheitszeugnissen die Armees verlassen und sich in Neu-Yorker Wirthshäusern amüsiren, festzunehmen. An einem Tage wurden 17 solcher Arrestanten nach Fort Monroe geschickt.

## Vermischte Nachrichten.

**B. Karlsruhe, 20. Aug.** Die rationelle Luftheizmethode, welche sich bereits vielfach bewährt hat, verläßt sich auch bei uns Eingang. Nachdem in der hiesigen evangelischen Stadtkirche die feuchte Luftheizung nach dem System von Boyer und Konsorten in Ludwigshafen am Rhein eingeführt worden, soll dieselbe auch in den im Bau begriffenen Räumlichkeiten, welche zur Aufnahme der neu zu begründenden höhern Bürgerchule bestimmt sind, eingerichtet werden. Da die auf diese Heizmethode begründeten Vorrichtungen nicht bloß für Kirchen, Schulen u. s. w., sondern überhaupt für größere Räumlichkeiten sich eignen, so wollen wir in Nachstehendem eine kurze Beschreibung derselben geben.

Der eigentliche Heizapparat ist von einem Mantel umgeben, welcher ein bestimmtes Quantum von Luft zu fassen vermag und so gebaut ist, daß er möglichst wenig Wärme nach außen abgibt. In dem eigentlichen Heizapparat oder Calorifer muß die vom Herde entweichende Feuerluft zunächst in einem über diesem befindlichen Cylinder emporengehen, und damit sie die Wände desselben nicht zu sehr erhitzt, ist die Konstruktion der Art, daß der Cylinder nach oben etwas weiter wird. Die obere Oeffnung desselben ist vollständig durch einen Deckel geschlossen, dagegen sind an der Seite unter dem Deckel rund um den Cylinder herum elliptische Oeffnungen angebracht, in welche elliptische Röhre einmünden. In diese Röhre drängt sich nun die Feuerluft und wird von denselben in einen ringförmig um das untere Ende des Cylinders herumlaufenden Behälter herabgeführt, in welchen die sämtlichen Röhre ausmünden. Aus diesem Behälter steigt die Luft wieder durch Röhre in einen ähnlichen, aber einige Zoll über dem Cylinder befindlichen ringförmigen Behälter und erst aus diesem kann

sie in die Esse entweichen. Auf diesem langen Wege gibt sie den größten Theil ihrer Wärme in die aus Holzfohlengehenden bestehenden erwärmten Theile des Apparates ab, und da bei der großen Zahl der vorhandenen Röhre die Gesamtsfläche der Wandungen im Verhältnis zu der im Feuerherd entweichenden Feuerluft sehr bedeutend ist, so wird es wohl nicht leicht vorkommen, daß sich der Apparat oder einzelne Theile desselben zum wirklichen Glühen erhitzen. Da nun der Apparat ringsum von dem Mantel eingeschlossen ist und zwischen beiden sich eine entsprechende Luftmasse befindet, so muß die letztere zunächst die Wärme vom Apparat aufnehmen, und indem sie sich erwärmt und dadurch leichter wird, steigt sie in befondern Luftkanälen, welche aus den obern Theilen des Mantels emporgeführt werden, in die Höhe und kann mittelst dieser Kanäle in jeden beliebigen zu erwärmenden Raum geleitet werden. Zum Ersatz der entweichenden Luft strömt von unten durch einen Kanal kalte Luft in den Zwischenraum zwischen Apparat und Mantel ein, erwärmt sich ebenfalls, steigt wieder empor, und wird immer wieder durch neu zutretende Luft von unten ersetzt.

Die Vorzüge der Luftheizung bestehen im Allgemeinen darin, daß die Wärme auf dem direktesten Wege in die zu beheizenden Räume gelangt; daß es nur mit Hilfe der Luftheizung möglich ist, die gesammte Luft eines Zimmers u. s. w. gleichmäßig zu erwärmen; daß in Folge der befähigten Luftzirkulation sich nie schlechte, verdorbene Luft in den Räumen ansammeln kann; daß, wie bei jeder Zentralheizung, der Feuerraum abgefordert von den bewohnten Räumen ist; daß ein Feuerherd zur gleichzeitigen Erwärmung vieler Räume dienen kann und in Folge dessen wesentlich an Brennstoff erspart wird. Die Nachteile, welche man den bisherigen Luftheizungen mit Recht vorwarf, bestehen darin, daß die aufsteigende heiße Luft trocken war, daß sie oftmals einen ählichen Geruch besaß, ähnlich demjenigen, welcher sich bei einem mit Staub bedeckten glühenden Ofen entwickelt, und daß es vorkommen kann, daß bei Ueberheizung des Apparates zu heiße Luft emporstieg und Entzündungen veranlaßte. Die Nachteile, welche die bisherigen Luftheizungen in Bezug auf Gesundheit und Feuergefährlichkeit erzeugten, sind bei den Luftheizapparaten von Boyer u. K. möglichst beseitigt. Die Luft ist deshalb nicht so ausgetrocknet, weil der Heizapparat nicht glühend wird. Durch eine besondere Vorrichtung kann übrigens in den Raum zwischen Apparat und Mantel etwas Wasser eingetröpfelt werden, wodurch es möglich wird, der aufsteigenden heißen Luft jeden beliebigen Feuchtigkeitsgrad zu ertheilen. Die heiße Luft wird deshalb keinen ählichen Geruch besitzen, weil an dem nicht glühenden Heizapparat Staubtheile nicht verjagen. Wenn die Apparate aus gutem Material bestehen, die einzelnen Theile zweckmäßig miteinander verbunden sind, so kann, weil eine Ueberheizung nicht leicht möglich ist, auch Feuergefahr nicht wohl befürchtet werden, und außerdem kann jeder Luftkanal durch einen Schieber beliebig verschlossen werden. Für diejenigen, welche sich für diesen Gegenstand interessieren, bemerken wir noch, daß von genannten Fabrikanten für verschiedene Heizwecke verschiedene, etwas von einander abweichende Apparate verfertigt werden, welche ihrer Bestimmung entsprechend konstruirt sind.

Bezüglich der Heizungskosten ergab sich bei der ungefähr 600,000 Kubikfuß fassenden hiesigen Stadtkirche bei einer am 10. Februar d. J. vorgenommenen Hauptprobe, daß die Morgens 2 Uhr begonnene bis 10 Uhr Vormittags fortgesetzte Heizung, welche 10 Zentner Rußer Stückfohlen absorbirte, bei einer äußern Temperatur von 7° R. Kälte in der Kirche eine Wärme von 15° R. erzeugte. Vertragmäßig soll bei einer äußern Kälte von 10° R. durch die Verwendung von 12 Zentnern Stückfohlen in der Kirche eine Wärme von 10° R. erzeugt werden. Nach einer Berechnung, welche in einem Fabrik-Etabliement nach zweijähriger Thätigkeit aufgestellt wurde, belaufen sich die Kosten, um 1000 Cub.-Meter Luft in den betreffenden Räumlichkeiten auf + 12° R. zu erwärmen, auf 18 Kreuzer.

— **Dresden, 18. Aug.** Heute früh ist der als Schriftsteller bekannte Kammerherr C. v. Wachsman, 75 Jahre alt, gestorben.

— **Wien, 15. Aug. (Ech. M.)** Die Anmeldungen zum Juristenexamen und die Vormerkungen zu Wohnungen für denselben sind sehr bedeutend; das hiesige Bureau hat alle Hände voll zu thun, um den Anmeldungen zu genügen. An den Extrazug aus Dresden knüpfte sich die besondere Hoffnung, es werde derselbe viele Gäste, Juristentags-Genossen und Angehörige, aus Sachsen, Preußen u. s. w. auszuführen. Am Donnerstag den 21. d. findet in Wien Empfang aus Stadtkosten statt. Die Plenarsitzungen finden im Theresienjaal im Schloß statt. Der Staat gewährt freie Fahrt nach dem Semmering. Im Spekt, in der „neuen Welt“ u. s. w. werden Frierlichkeiten vorbereitet. Die in Dresden vermählte schwarz-rot-goldene Fahne wird in Wien nicht fehlen. — An neuen Anträgen sind eingegangen folgende: Auch Hypothekenrechte verjährbar (Rechtsanwalt Karlmann zu Koburg); keine Staatsanwaltschaft, vielmehr jedesmalige Uebertragung der öffentlichen Anklage an einen Richter, der insoweit der Richterfunktion zu entbinden (Rechtsanwalt S. a. b. a. r. t. h. in Ratibor); Abschaffung der Todesstrafe (Advokat Fries in Weimar).

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Hermann Kroenlein.

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

**Lebenslauf**  
des verstorbenen  
**Herrn Kirchenraths Cneselius,**  
von ihm selbst am 5. März 1862 verfaßt,  
bei seinem  
Begräbniß am 7. August 1862 auf dem  
Gottesacker verlesen.  
Preis 3 Fr.  
Der Erlös ist zu einem milden  
Zwecke bestimmt.

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

**Die Schule**  
des  
**Eisenbahnwesens**  
von  
**W. M. Freiherr v. Weber,**  
Ingenieur, f. s. Finanzrath und Eisenbahndirektor ac.  
Mit 97 in den Text gedruckten Abbildungen.  
Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.  
Preis, eleg. broschirt 2 fl. 24 fr.  
In Leinwand geb. 2 fl. 42 fr.



**Franz Ruppert,**  
Nachfolger von L. Dänzer u. Comp. in Karlsruhe,  
empfiehlt ihr wohlsortirtes Lager von  
**Comptoir-Waagen** (sogenannte englische Waagen) von 2 bis 40 Zollpfund  
Tragfähigkeit,  
**Decimal-Brücken-Waagen** von 1 bis 60 Ztr. Tragfähigkeit,  
**Centesimal-Brücken-Waagen** von 100 bis 600 Ztr. Tragfähigkeit.  
Zeugnisse von großh. bad. Verkehrsanstalten, als auch von bedeutenden Fabriken Deutschlands und des  
Auslandes über Preiswürdigkeit ihrer Fabrikate und rasche gegebene Ausführung gegebener Aufträge stehen ihr  
zur Seite.

# Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Pfand- und Grundbuchs-Einträgen der Stadt-Gemeinde Pfullendorf.

Z.m.312. Pfullendorf. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Unterpfands- und Vorzugsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in dem Unterpfandsbuche eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der im Grundbuche eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Pfullendorf, den 29. Juli 1862.  
Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Sonntag.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Mader.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
<b>I. Einträge im Pfandbuche der Gemeinde Pfullendorf</b>											
Band I.											
3. Febr. 1786	7	Stadt Pfullendorf	Anton Bagnato in Altshausen	3000	—	6. Jan. 1827	13	Jacob Kerle hier	Mich. Eisele, Schneider hier	53	—
28. Jan. 1799	9	do.	Joh. Georg Bauer in Schramberg	2000	—	"	14	Math. Schuhmacher hier	Stadtrat Berger	450	—
13. Okt. 1801	12	do.	Joh. von Grismar in Konstanz	4000	—	"	15	Sales Rappenberger	do.	330	—
8. Aug. 1812	60	Gottfried Weber hier	Weinhändler Kern Wittve in Verlingen	124	—	18. Aug. "	19	Joh. Stabler	Georg Maier Wittve	300	—
17. Aug. "	62	Thomas Hübschle, Bauer hier	do.	60	—	"	22	Mart. Hofmecht Wittve hier	Mart. Hübschle Gantmasse	300	—
21. April 1813	84	Mich. Winkler, Bauer hier	do.	105	—	"	23	Joh. Matheis hier	do.	50	—
21. Mai 1816	356	Joh. Haggenmüller hier	Elisabetha Stengele hier	100	—	9. Nov. "	41	Kaver Sonntag hier	Christof Dreher hier	30	—
16. Nov. "	430	Joh. Georg Winkler hier	Binzeng Suter in Oberstimmendingen	1700	—	29. Jan. 1828	48	Mich. Hofmecht hier	Mohrenwirth Gulde Gant	2525	—
2. Aug. "	432	Anton Schmidhäusler hier	Bürgermeister Hübschle hier	112	—	"	"	Altuar Mauz hier	do.	57	—
5. Okt. "	437	Joh. Madler hier	Joh. von Grismar in Konstanz	173	—	"	"	Mich. Matheis hier	do.	190	—
"	"	Belag Burkhart hier	Joh. und Georg Wader hier	173	—	"	"	Joh. Braunbart Kinder	do.	132	—
"	"	Joh. Schober hier	Bürgermeister Hübschle hier. Kaufschilling	75	—	"	"	Koller Regenschüt hier	do.	151	—
"	"	Anton Winter hier	do.	115	—	21. März "	60	Martin Starf hier	do.	84	—
"	"	Martin Schober hier	do.	70	—	"	68	Georg Dreher von Hermannsberg	Anton Rujchs Gant	800	—
"	"	Wendel Funderinger hier	do.	80	—	"	68	Kunigunde Bärenbold Wittve	Joh. Käfenheimer Gant	15	—
"	"	Joh. Bühler hier	do.	80	—	7. Mai "	78	Belag Burkhart hier	Martin Starf hier	140	—
"	"	Mich. Fischer von Mottschies	Martin Starf hier. Kaufschilling	40	—	"	80	Johann Denz hier	Mich. Eisele hier	156	—
3. Jan. 1817	441	Ant. Schmidhäusler hier	do.	25	—	21. Mai "	81	Joh. Bauer 4. hier	Kaver Bauers Gant	737	—
"	442	Kasimir Rohrwasser hier	do.	357	—	"	"	Joh. Brunner und Joh. Rehmman	do.	196	—
"	"	Georg Burtz hier	do.	110	—	"	"	Martin Probst	do.	2575	—
28. Aug. 1818	568	Nikolaus Köbler hier	Dr. Rohrwasser Wittve hier	132	—	"	"	Martin Hofmecht	do.	129	—
7. Febr. 1817	475	Mart. Weisshaupt in Otterswang	Agatha Bund von Otterswang	50	—	"	"	Schwirz Chrat von Hausen	do.	130	—
5. März 1819	657	Martin Jaigle hier	Mart. Starf hier	50	—	13. Juni "	89	Sales Rappenberger	Martin Starf	650	—
31. Juli "	673	Sophie und Magdalena Kösch hier	Kastenvogt Bauer in Radolfzell	225	—	26. Sept. "	101	Jacob Chrat von Hausen	Stefan Chrat in Hausen	140	—
22. Dez. "	713	Nikolaus Köbler hier	Joh. Kugler in Geisweiler	50	—	"	103	Marie Wiedmann hier	Mathias Wiedmann Gant	275	—
18. Jan. 1822	823	Mich. Winkler, Nagler hier	Religionsfondverwaltung Konstanz	60	—	"	"	Kammwirth Siehle hier	do.	96	—
19. Okt. "	846	Mich. Birhofer hier	Wendel Starf hier	80	—	"	104	Strident Mauz hier	Georg Maier Gant	62	—
1. Mai 1824	905	Joh. Kazanmeier	Mich. Denz	39	—	"	105	Joh. Rehmman hier	do.	67	—
28. Dez. "	927	Mich. Heilig hier	Eble, Waisfender in Ridenbach	100	—	"	105	Altuar Mauz hier	do.	140	—
10. Juni "	933	Lorenz Rauch von Brunnhausen	Joh. Bapt. Wader in Stodach	275	—	10. Nov. "	109	Förster Seebold hier	Mathias Endres Gant	900	—
Mai 1825	944	Mich. Winkler hier	M. Marie Schober hier	50	—	"	"	Peter Grünacher hier	do.	126	—
Juni 1826	982	Math. Stefan von Brunnhausen	Martin Grünacher hier	110	—	"	"	Georg Wiedergrün hier	do.	125	—
19. Febr. 1825	993	Anton Schweikert hier	Sales Bleichers Kinder von da. Kaufschilling	500	—	"	110	Joh. Berger hier	do.	90	—
"	"	Benedikt Müller hier	do.	100	—	"	110	Fidel Endres hier	do.	62	—
"	"	Andreas Winter hier	do.	75	—	"	111	Förster Seebold hier	do.	45	—
<b>II. Einträge im Pfandbuche Band II.</b>											
5. Sept. 1823	16	Sebast. Luz hier	Martin Starf hier	100	—	20. Nov. "	120	Barth. Veller hier	Kaver Hunn	42	—
6. Juli 1827	23	Andreas Schach hier	Sales Bleichers Kinder	50	—	"	122	Joh. Schnopp, Schuster	Math. Hartmann	93	—
28. Sept. "	26	Jacob Habisreutinger hier	Michael Eisele hier	30	—	28. Nov. "	127	Anna Mosbrugger	Georg Ant. Arnold	600	—
16. Juli 1823	33	Wendel Funderinger hier	Bürgermeister Reiser hier	100	—	1. Dez. "	144	Joh. Madler	Mich. Eisele Gant	580	—
12. Nov. 1827	35	Mich. Bettinger hier	Georg Eisele Wittve hier	680	—	27. Febr. 1829	146	Jacob Morgen von Mottschies	Mich. Eisele	130	—
30. Nov. "	42	Stadt hier	Martin Jaigle hier	690	—	28. Febr. "	148	Thomas Hofmann hier	Wend. Haggenmüller	535	—
29. Jan. 1828	44	Mich. Mauz hier	Bürgermeister Reiser hier	80	—	31. März "	159	Mich. Stauz hier	Konrad Stropp	545	—
"	"	Mich. Matheis hier	Stadttrath Hirzel in Zürich	4000	—	8. April "	165	Anton Etaler hier	Marie Kanal	300	—
"	"	Joh. Braunbart Kinder	Mohrenwirth Gulde. Kaufschilling	37	—	28. April "	168	Kaver Leonhard hier	Konrad Heiligs Gant	801	—
"	"	Hauptzoller Regenschüt	do.	490	—	"	171	Joh. Geiger in Linz	Senator Neher hier	50	—
"	"	Mart. Starf	do.	132	—	22. Mai "	175	Andr. Winter hier	Anna Mosbrugger	272	—
21. Mai "	63	Joh. Bauer hier	Kaver Bauers Gantmasse	687	—	"	200	Nikolaus Nagel hier	Brunnwald Maier	88	—
5. Juli "	70	Joh. Mart. Probst	do.	2575	—	3. Juli "	207	Math. Gläcker in Lautenbronn	Joh. Kugler in Geisweiler	300	—
10. Nov. "	98	Barthol. Veller hier	Martin Starf	200	—	21. Aug. "	212	Korenz Bühler hier	Rechtskonsulent Hofmann hier	475	—
20. Nov. "	101	Förster Seebold von Wagenbuch	Apotheker Hund hier	42	—	17. Sept. "	217	Mich. Winkler	Advokat Hübschle in Freiburg	45	—
"	104	Joh. Braunbart Kinder	Mathias Endres Gantmasse	945	—	"	218	Joh. Denz	do.	150	—
"	"	Binzeng Wader	Fidel Endres Gantmasse	51	—	"	218	Georg Valler	do.	109	—
"	"	Belag Burkhart	do.	131	—	25. Sept. "	222	Joh. Matheis und Joh. Sütterle	Georg Arnold hier	133	—
"	"	Gallus Hüsler hier	do.	100	—	29. Okt. "	237	Mich. Matheis	Benedikt Neher, Rath hier	250	—
"	"	Ehad. Kallenbach von Hippelweiler	Georg Arnold hier	40	—	"	"	Joh. Bollmar und Joh. Resfle	do.	245	—
13. März 1829	147	Kirche St. Jakob hier	Martin Starf	40	—	"	238	Martin Jaigle	do.	204	—
31. März "	148	Mich. Mauz hier	do.	50	—	"	"	Urban Zwid in Linz	do.	266	—
22. März "	162	Andreas Winter hier	Kaplan Eigler in Konstanz	900	—	"	"	Ant. und Fidel Mannhart	do.	100	—
11. Juni "	163	Kaspar Hasler von Geisweiler	Konrad Stropp's Gantmasse	545	—	"	239	Mathias Lender	do.	262	—
"	"	"	Anna Mosbrugger	428	—	"	"	Fidel Endres	do.	290	—
"	"	"	Wittve Rohrwasser hier. Kaufschilling	200	—	"	"	Christof Lender	do.	132	—
"	"	"	do.	212	—	"	240	Michael Winkler	do.	160	—
"	"	"	do.	170	—	"	"	Gabriel Siehle	do.	127	—
"	"	"	do.	66	—	"	"	Rath Hofmecht	do.	250	—
"	"	"	do.	144	—	"	"	Wundarzt Eberle	do.	412	—
"	"	"	do.	141	—	"	"	Joh. Judrell	do.	135	—
"	"	"	do.	201	—	"	"	Kaver Schweikert	do.	75	—
"	"	"	do.	230	—	"	"	Joh. Endres	do.	169	—
"	"	"	do.	260	—	"	"	Riegler Winkler und Joh. Bollmar	do.	350	—
"	"	"	do.	225	—	"	"	Mart. Jaigle und Joh. Resfle	do.	230	—
"	"	"	do.	200	—	"	"	Joh. Starf	do.	243	—
"	"	"	do.	200	—	"	"	Math. Fettscher	do.	182	—
18. Aug. "	176	Joh. Ant. Walbschütz	Advokat Hübschle in Freiburg	45	—	"	244	Joh. Heilig	do.	159	—
5. Okt. "	182	Riegler Winkler hier	do.	150	—	"	245	Riegler Winkler	do.	170	—
29. Okt. "	183	Martin Matheis	Grünbaumwirth Neher. Kaufschilling	250	—	"	246	Georg Veller	do.	80	—
"	"	"	do.	216	—	"	"	Thomas Hofmann	do.	16	—
"	"	"	do.	216	—	"	"	Bapt. Sauter und Lorenz Bühler	do.	220	—
"	"	"	do.	266	—	"	"	Ant. Reichenmojer	do.	280	—
"	"	"	do.	100	—	"	"	Georg Burtz	do.	340	—
"	"	"	do.	262	—	"	"	Math. Endres	do.	135	—
"	"	"	do.	134	—	"	"	Joh. Rep. Walter	do.	4300	—
"	"	"	do.	142	—	"	"	Bartholomä Veller	Wunibald Maier hier	22	—
"	"	"	do.	127	—	"	"	Thomas Winkler	Math. Hartmann	110	—
"	"	"	do.	250	—	"	"	Ant. Walbschütz	Freibolin Bregenger Verlassenschaft	22	—
"	"	"	do.	635	—	3. Dez. "	265	Mart. Probst's Wittve	Anton Berger hier	3500	—
"	"	"	do.	412	—	"	273	Kav. Schweikert	Bärenwirth Gubl	450	—
"	"	"	do.	135	—	"	278	Joh. Schober	Joh. Denzer Wittve	70	—
"	"	"	do.	75	—	"	"	Ant. Pfister	do.	50	—
"	"	"	do.	169	—	"	"	Joh. Raf	do.	81	—
"	"	"	do.	215	—	"	"	Mich. Hüffel	do.	13	—
"	"	"	do.	243	—	7. Dez. "	283	Kasimir Rohrwasser hier	Georg Maier Wittve	100	—
"	"	"	do.	183	—	4. Jan. 1830	291	Thomas Hübschle hier	Mart. Weisshaupt von Otterswang	130	—
"	"	"	do.	150	—	"	"	Konrad Probst hier	Mart. Weisshaupt Gantmasse	114	—
"	"	"	do.	159	—	"	"	Mich. Hofmecht hier	do.	173	—
"	"	"	do.	80	—	"	"	Schwannwirth Hofmecht	do.	173	—
"	"	"	do.	16	—	11. Febr. "	295	do.	do.	50	—
"	"	"	do.	220	—	"	311	do.	do.	350	—
"	"	"	do.	250	—	1. Mai "	316	Joh. Rep. Walter hier	Joh. Steinhardt Wittve	390	—
"	"	"	do.	110	—	"	318	Joh. Sütterle	Georg Dreher hier	390	—
"	"	"	do.	135	—	"	"	Joh. Sütterle, jung	Mois Egeles Gant	550	—
"	"	"	do.	200	—	"	"	do.	do.	50	—
4. Mai 1830	227	Joh. Resfle hier	Sales Bleichers Kinder hier	200	—	"	"	do.	do.	42	—
4. Juni "	232	Jacob Habisreutinger	Mich. Eisele hier	493	—	8. Juni "	327	Jacob Morgen von Mottschies	Joh. Käfenheimers Gant	75	—
4. Aug. "	238	Mich. Eisele, Schneider	Georg Egeles Kinder hier	100	—	"	328	Mich. Vinder von Mottschies	do.	72	—
26. Mai 1827	19	Mich. Bettinger hier	Domänenverwaltung hier. Kaution	219	—	"	"				

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
20. Aug. 1830	345 348 349	Wendel Hofmann hier Math. Endres Math. Neher	Rechtskonsulent Hofmann Bärenwirth Michel Guhl hier dto.	fl. 330 fr. 61 202	12. Juli 1831 19. Aug. = =	32 33 35 36 37	Math. Niedmüller in Reischach Wart. Schmid in Geisweiler Kronenwirth Wiler hier Rob. Luz in Hippelweiler Martin Morgen in Waltenreuth Konrad Bückeler in Hippelweiler Math. Wall in Linz Andr. Taglang hier	Math. Neher hier dto. Apotheker F. Hund Sebast. Söbber hier Wend. Stecher hier Math. Burth von Linz dto. Cäcilie Hartmann hier	fl. 53 fr. 100 100 350 100 120 171 202 50
<b>IV. Einträge im Grundbuch Band II.</b>									
20. Mai 1831	22	Jos. Endres hier	Ferd. Bohle in Nach	70	9. Dec. =				
1. Juli =	25	Barbara Egle	Korenz Winkler hier	280					
11. Juli =	29	Michel Jäger in Linz	Raimund Scholl in Eschenbach	100					

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher in der Gemeinde Mühlbach betr.

§. 764. Mühlbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. XXX., werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Mühlbach, den 1. Juli 1862.

Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Keller.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Rathschreiber Reimold.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
<b>Pfandbuch Band I.</b>									
1. März 1822	49	Kommerzienrath Wader von Sinsheim	Katholische Pfarrei Eppingen	—	28. Jan. 1830	472	Die Melitten des Domänenverwalters Philipp Anton Wader von Sinsheim	Sebastian Wader in specie des Hansdelmann Galtropf von Sinsheim	32000
7. März =	50	Gg. Christof Friedrich Eheleute hier	Christian Friedrich dahier	480	1. März =	490	Georg Christoph Friedrich Eheleute hier	Bogt Stein von Bernwangen aus der Pflanzschaft des Gg. Glck dahier	175
17. Mai =	83	Friedrich Mitschbörfer Eheleute hier	Spezial Müller von Eppingen	150	26. März =	517	Georg Heiningen Eheleute hier	Medizinalrath Dr. Bauer von Eppingen	400
21. Mai =	115	Jos. Schäfer hier, für Steuererheber Kaspar	Großherzogliche Staatskasse	150	10. April =	525	David Fleischer hier	Christian Friedrich in Amerifa	311
	117	Heinrich Pfeiffer Eheleute hier	Evang.-Luth. Almosen von Eppingen	150	20. April =	527	Albrecht Diefenbacher Wb. hier	Pfarrer in Wolf von Heibelsberg	460
23. Mai =	129	Heinrich Jordan Eheleute hier	Spezial Müller von Eppingen	146	17. Aug. =	548	Michael Bülke Eheleute hier	Medizinalrath Dr. Bauer von Eppingen	300
	148	Anton Schlicht Ehefrau hier	Georg Adam Hahn dahier	150	15. Sept. =	552	Sebastian Wader hier	Schullehrer Jos. Gg. Frey von Graben	42
30. Juni 1823	161	Christof Stein hier	Christina Friedrich hier	—				dto.	117
11. Aug. =	162	Friedrich Mitschbörfer hier	Martin Ziegler dahier	191				dto.	140
	163	Christof Stein hier	Magdalena Ziegler dahier	268 37				dto.	42
12. Nov. =	166	Gottlieb Giffner Eheleute hier	Muselmännische Kuratel von Eppingen	225				dto.	147
29. Nov. =	169	Michael Pfau hier	Konrad Heiningen von Ulm	197				dto.	140
		Barbara Neureuther hier	dto.	56				dto.	42
		Johannes Keller hier	dto.	55				dto.	14
		Georg Nau hier	dto.	172				dto.	253
		Friedrich Mann hier	dto.	70				dto.	167
		Christian Friedrich hier	dto.	131				dto.	286
		Jos. Fleischer hier	dto.	61 30				dto.	75
		Philipp Friedrich hier	dto.	64	29. März 1831	585	Michael Holz Eheleute hier	Georg Heubeger von Riehen	540
		Michael Stein hier	dto.	75	22. Febr. 1832	610	Anton Schlicht Wb. hier	Georg Adam Hahn dahier	150
11. März 1824	172	Heinrich Käbele hier	Samuel Hamburger von Bensfeld	34 18	<b>Einträge im Grundbuch Band II.</b>				
22. Juni =	181	Konrad Nagel hier	Elisabethe und Wilhelmine Kohler dahier	136	13. März 1817	1	Michael Pfau hier	alt Jos. Friedrich Eheleute dahier	93
10. Jan. 1825	239	Wilhelm Sauer hier	Elisabethe Kohler dahier	27 26			Christof Pfeil hier	dto.	99
		dto.	Wilhelmine Kohler dahier	47 40			Heinrich Derr, jg., hier	dto.	153
6. Juni 1825	258	Christof Trautwein hier	Andreas Friedrich, nach York in Pensylvanien ausgewandert	203			Michael Bülke hier	dto.	102
		Schullehrer Lutz hier	dto.	143	3. Juli =	40	Bernhard Reimold hier	Joh. Steinmann, jg., Gg. A. Steinmann und Wb. Kohler dahier	46
		Gottlieb Mayer hier	dto.	100			Gg. Adam Steinmann hier	640	
		Gottfried Neubrand hier	dto.	41			Philipp Reimold hier	Wilhelm Kohler dahier	200
		Michael Förster hier	dto.	218	23. Sept. =	17	Nikolaus Frey hier	Lorenz Frey dahier	1000
		Bernhard Reimold, alt, hier	dto.	130	25. Sept. =	21	Georg Martin Ernst von Eppingen	Georg Martin Ernst von Eppingen	300
		Marr Schüble hier	dto.	866	14. Nov. =	27	Christof Pfeil dahier	Christof Pfeil dahier	20
		Jakob Dettling hier	dto.	90	12. Dec. =	31	Eva Margaretha, Christine Elisabeth und Wilhelmine Kohler dahier	Eva Margaretha, Christine Elisabeth und Wilhelmine Kohler dahier	250
		Schullehrer Kaspar hier	dto.	135			Georg Müller hier	Philipp Neubrand von Schweigern	101
		Jakob Wagensfeld hier	dto.	61	16. Dec. =	33	Gottfried Neubrand hier	dto.	41
		Gg. Reimold, lebzig, hier	dto.	138			Bogt Reimold hier	dto.	100
		Andreas Frey hier	dto.	161			Nikolaus Reimold hier	dto.	80
		Bogt Reimold hier	dto.	100			Jakob Müller hier	dto.	50
		Johannes Ziegler hier	dto.	123			Martin Friedrich hier	dto.	40 15
		Michael Stein hier	dto.	109	15. Jan. 1818	36	Georg Krieg hier	Heinrich Friedrich dahier	287
		Nikolaus Reimold hier	dto.	32			Hofine Reimold hier	dto.	208
		Wilhelm Reimold hier	dto.	63			Johannes Keller hier	dto.	204
		Jakob Müller hier	dto.	72	21. Jan. =	44	Johannes Danwalter hier	Georg Nau dahier	165
		Jos. Fleischer hier	dto.	24	6. Febr. =	45	Bernhard Krämer hier	Christof Keller und seine Ehefrau von Gemmingen	177
		Wilhelm Neher hier	dto.	66			Christof Pfeil hier	dto.	50
		Friedrich Ziegler hier	dto.	228			Wilhelm Kohler hier	dto.	52 30
		Michael Pfau hier	dto.	180	7. Mai =	65	dto.	Margarethe und Elisabethe Kohler dahier	50
		Gebhard Ege hier	dto.	66			Bernhard Zaif hier	Nikolaus Diefmann'sche Kinder dahier	90
		Emanuel Friedrich, lebzig, hier	dto.	78			Georg Nau hier	Wilhelm Kohler dahier	77
		Leonhard Reimold hier	dto.	80			Gottlieb Giffner hier	Jakob Nagel dahier	45
		Jos. Schäfer hier	dto.	238			Friedrich Ziegler hier	Stephan Frey dahier	46 20
		Philipp Reimold hier	dto.	34			Georg Nau, alt, hier	Georg Nau, alt, hier	300
		Joh. Gg. Gebhard hier	dto.	111	5. Jan. 1819	92	Joh. Steinmann hier	Wilhelm Kohler dahier	150
		Andreas Förster hier	dto.	61	21. Jan. =	97	Friedr. Mitschbörfer hier	St. Servat, B. Bolle und Eva Chr. Servat von Diefenbach, R. Württemberg	120
		Johannes Steinmann hier	dto.	32			Bogt Reimold hier	dto.	141
		Georg Schäfer hier	dto.	65			Nikolaus Reimold hier	dto.	114
		Johannes Friedrich hier	dto.	85			Leonhard Reimold hier	dto.	83
		Michael Ziegler hier	dto.	26			Georg Derr hier	dto.	163
		Jakob Danwalter hier	dto.	8			Georg Krieg hier	dto.	153
		Michael Friedrich hier	dto.	37			Georg Nau hier	dto.	86
8. Nov. =	281	Christof Stein hier	Defan Müller von Eppingen	120			Gottfried Neubrand hier	dto.	37 15
		Christian Heiningen hier	dto.	260			Albrecht Neubrand hier	dto.	27 30
13. Febr. 1826	289	Christof Stein hier	dto.	120			Heinrich Gebhard hier	dto.	60 30
		Christian Heiningen hier	dto.	260			Jakob Müller hier	Großherzog. Hessische Hofkammer zu Darmstadt	173
25. Juli =	309	Christof Stein hier	Andreas Friedrichs Abwesenheitspfleger Emanuel Friedrich dahier	24			Heinrich Reimold hier	dto.	506
14. Sept. =	317	Emanuel Stein hier	Leonhard Friedrich Eheleute dahier	100			Bernhard Zaif hier	dto.	329
		Marr Schüble hier	dto.	489 47	9. März =	106	Bogt Reimold hier	dto.	308
		Philipp Friedrich hier	dto.	133			Johannes Friedrich hier	dto.	342
		Philipp Stein hier	dto.	82			Friedrich Ziegler hier	dto.	346
		Christof Trautwein hier	dto.	192			Bernhard Reimold hier	dto.	352
		Joh. Steinmann hier	dto.	112			Georg Derr hier	dto.	354
		Bogt Reimold hier	dto.	63			Michael Friedrich hier	dto.	342
		Bernhard Krämer hier	dto.	105			Heinrich Gebhard hier	dto.	340
		Joh. Gg. Schäfer hier	dto.	214 50			Heinrich Derr hier	dto.	512
		Michael Förster hier	dto.	52 40			Bernhard Krämer hier	dto.	507
		Jakob Dettling hier	dto.	82			Jakob Dettling hier	Georg Adam Steinmann dahier	450
		Bernhard Reimold, jg., hier	dto.	101 30	22. März =	113	Wilhelm Kohler Eheleute, nach Polen ausgewandert	dto.	33
		Emanuel Friedrich hier	dto.	30 30	27. April =	125	dto.	dto.	30
1. Febr. 1827	340	Jakob Gebhard hier	Adam Diefenbacher Eheleute dahier	248			Gottlieb Mayer hier	dto.	65
		Christof Trautwein hier	dto.	304			Christian Friedrich hier	dto.	70 30
		Ludwig Reimold hier	dto.	66			Jos. Fleischer hier	dto.	42 15
		Heinrich Derr hier	dto.	96			Bernhard Reimold hier	dto.	23
		Marr Schüble hier	dto.	183			Sebastian Werner hier	dto.	45
		Michael Förster hier	dto.	81			Georg Christof Friedrich hier	dto.	45
		Michael Pfau hier	Gg. Jakob Friedrich Eheleute dahier	142			Jakob Wiler hier	Wilhelm Kohler dahier	180
		Philipp Friedrich hier	dto.	133			Wilhelmine und Elisabethe Kohler hier	dto.	130
		Heinrich Derr hier	dto.	126			Heinrich Pfeiffer hier	Jakob Ziegler's Rinder dahier	47
22. April 1822	413	Johannes Keller hier	Johann Frey und Nikolaus Diefmann dahier	83 56	26. Mai =	132	Bernhard Zaif hier	dto.	90
		Michael Pfau hier	Georg Ischer dahier	210 15			Jakob Dettling hier	Johannes Müller dahier	525
22. April 1828	416	Friedrich Ziegler hier	Christian Friedrich dahier	252 31	23. Febr. 1820	143	Georg Reimold hier	Johannes Müller von Schweigern	187
20. Jan. 1829	433	Jakob Danwalter Eheleute hier	Georg Pfau dahier	300			Georg Krieg hier	dto.	85
22. Dec. =	469	Philipp Reimold hier	Georg Danwalter Eheleute und Kinder erster Ehe dahier	80					
		Ludwig Schäfer hier	dto.	90					
		Johannes Keller hier	dto.	181					

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
12. Okt. 1820	154	Michael Pfau hier	Johannes Müller von Schwaigern	40	—	27. Okt. 1823	16	Georg Tiefenbacher hier	Christof Neubrand dahier	118	—
"	"	Georg Müller hier	dto.	225	—	31. Okt. "	18	Georg Rau hier	Konrad Heining von Ulm	75	—
"	"	Friedrich Kiegl hier	dto.	144	—	3. April 1824	32	Konrad Nagel hier	Elisabeth und Wilhelmine Kohler dahier	136	—
"	"	Michael Bille hier	dto.	122	—	"	"	"	Johannes und Michael Mayer dahier	22	45
"	"	Heinrich Kühle hier	dto.	181	—	"	"	"	Johannes Schmitt dahier	700	—
"	"	Georg Pfau hier	dto.	61	—	22. Okt. "	35	Heinrich Pfeiffer hier	Magdalene Bille dahier	40	—
"	"	Jakob Baumwälder hier	dto.	204	—	18. Jan. 1825	92	Michael Bille hier	Leonhard Friedrich dahier	280	—
"	"	Schullehrer Lutz hier	dto.	152	—	2. Febr. "	107	Marr Schüle hier	Leonhard Friedrich Eheleute dahier	90	—
"	"	Bogt Reimold hier	dto.	146	—	4. Febr. "	109	Georg Michael Reimold hier	Gg. Stahl Eheleute von Frauenzimmern	119	—
"	"	Leonhard Reimold hier	dto.	138	—	31. Aug. 1826	253	Johann Georg Gebhard hier	Leonhard Friedrich dahier	20	—
"	"	Michael Förster hier	dto.	62	—	21. Febr. 1827	328	Schullehrer Lutz hier	Georg Adam Förster dahier	55	—
"	"	Jakob Fleischer hier	dto.	80	—	5. Mai 1828	403	Johannes Friedrich hier			
"	"	Heinrich Gebhard hier	dto.	163	—						
"	"	Christof Pfeil hier	dto.	63	—						
"	"	Georg Friedrich hier	dto.	72	—						
20. Dez. "	166	Georg Adam Sauer hier	Georg Rau, alt, Eheleute dahier	450	—						
29. Dez. "	173	Anna Margaretha und Elisabeth Rau hier	Georg Rau, alt, dahier	200	—						
22. Febr. 1821	178	Christian Friedrich hier	dto.	70	30	16. Febr. 1829	42	Andreas Heining hier	Michael Trautwein Eheleute dahier	70	—
"	"	Joh. Baumwälder hier	dto.	82	30	"	"	Jakob Friedrich hier	dto.	100	—
"	"	Georg Rau, jg., hier	dto.	246	—	"	"	Michael Kiegl hier	dto.	182	—
"	"	Michael Förster hier	dto.	91	15	"	"	Sebastian Holz hier	dto.	44	—
"	"	Bogt Reimold hier	dto.	190	—	"	"	Heinrich Mann hier	dto.	50	—
"	"	Lehrer Lutz hier	dto.	225	45	21. April "	62	Johannes Heining hier	Magdalene Bille dahier	26	—
"	"	Bernhard Reimold, jg., hier	dto.	173	15	7. Juli "	81	Friedrich Kiegl hier	Wilhelm Sauer Eheleute dahier	90	—
"	"	Heinrich Kühle hier	dto.	72	30	"	"	Johs. Steinmann hier	dto.	153	—
"	"	Georg Adam Sauer hier	dto.	245	—	"	"	Gg. Adam Reimold hier	dto.	75	—
"	"	Michael Kiegl hier	dto.	150	—	"	"	Michael Förster hier	dto.	51	—
"	"	Josf Holz hier	dto.	80	—	"	"	Andreas Heining hier	dto.	50	—
"	"	Nikolaus Frey hier	dto.	80	—	"	"	Bernhard Raß hier	dto.	47	—
"	"	Leonhard Friedrich hier	dto.	88	—	"	"	Leonhard Reimold hier	dto.	45	—
"	"	Leonhard Reimold hier	dto.	80	—	19. Febr. 1830	117	Johs. Steinmann hier	dto.	77	—
"	"	Georg Pfau hier	dto.	180	—	"	"	Gg. Adam Sauer hier	dto.	156	—
"	"	Friedrich Kiegl hier	dto.	90	15	17. März "	162	Gottlieb Mayer hier	Christof Neubrand dahier	12	—
"	"	Jakob Baumwälder hier	dto.	66	—	"	"	Sabine Sagsenheimer hier	dto.	79	—
"	"	Christof Trautwein und Jakob Müller hier	dto.	179	—	"	"	Emanuel Stein hier	dto.	9	—
"	"	Johs. Steinmann hier	dto.	173	—	"	"	Marr Schüle hier	dto.	10	30
"	"	Andreas Frey hier	dto.	209	45	"	"	Georg Reimold hier	dto.	200	—
"	"	Gottlieb Mayer hier	dto.	127	—	"	"	Michael Friedrich hier	Georg Weikum Eheleute von Stebbach	160	51
"	"	Christof Pfeil hier	dto.	70	15	"	"	Andreas Friedrich hier	dto.	94	—
"	"	Georg Adam Sauer hier	dto.	150	—	"	"	Georg Gebhard hier	dto.	56	—
"	"	Christof Trautwein hier	Georg Weikum Eheleute von Stebbach	168	—	"	"	J. Gg. Baumwälder hier	Jakob Föhler und Georg Michael Reimold Wb. dahier	100	—
22. Febr. 1822	201	Andreas Friedrich hier	dto.	402	—	28. April 1852	386	Heinrich Krämer hier	Gg. Stahl Eheleute von Frauenzimmern	131	—
"	"	Michael Friedrich hier	dto.	212	—	"	"	Friedrich Kiegl hier	dto.	131	—
"	"	Philipp Friedrich hier	dto.	113	—	"	"	Gottfried Neubrand hier	dto.	28	—
"	"	Johannes Friedrich hier	dto.	115	15	"	"	Bernhard Krämer hier	Heinrich Funk von Eppingen	282	—
"	"	Gottfried Neubrand hier	Michael Trautwein dahier	150	—	30. Mai "	400	Heinrich Pfeiffer hier	Gg. Stahl Eheleute von Frauenzimmern	160	—
"	"	Karl Schärer hier	dto.	238	—	"	"	"	dto.		
"	"	Jakob Müller hier	dto.	51	—	"	"	"	dto.		
"	"	Philipp Friedrich hier	dto.	27	—	9. Juni "	401	Jakob Gebhard hier	Michael Trautweins Erben dahier	120	—
"	"	Michael Bille hier	dto.	68	15	"	"	Karl Schärer hier	dto.	133	—
19. Nov. "	218	Georg Tiefenbacher hier	dto.	400	—	"	"	Philipp Pfeil hier	dto.	142	—
"	"	Michael Pfau hier	dto.	200	—	"	"	Marr Schüle hier	dto.	406	—
"	"	Leonhard Reimold hier	dto.	117	—	"	"	Friedrich Kiegl hier	dto.	77	—
"	"	"	dto.	"	—	"	"	Georg Rau hier	dto.	158	—
"	"	"	dto.	"	—	"	"	Michael Pfau hier	dto.	280	—
"	"	"	dto.	"	—	"	"	Nikolaus Reimold hier	dto.	125	—
"	"	"	dto.	"	—	"	"	Andreas Heining hier	dto.	241	—

**Einträge im Grundbuch Band III.**

12. Mai 1823 6 Gottlieb Mayer hier Friedrich Jordan dahier 64

**Einträge im Grundbuch Band IV.**

16. Febr. 1829	42	Andreas Heining hier	Michael Trautwein Eheleute dahier	70	—
"	"	Jakob Friedrich hier	dto.	100	—
"	"	Michael Kiegl hier	dto.	182	—
"	"	Sebastian Holz hier	dto.	44	—
"	"	Heinrich Mann hier	dto.	50	—
"	"	Michael Pfau hier	dto.	87	—
21. April "	62	Johannes Heining hier	Magdalene Bille dahier	26	—
7. Juli "	81	Friedrich Kiegl hier	Wilhelm Sauer Eheleute dahier	90	—
"	"	Johs. Steinmann hier	dto.	153	—
"	"	Gg. Adam Reimold hier	dto.	75	—
"	"	Michael Förster hier	dto.	51	—
"	"	Andreas Heining hier	dto.	50	—
"	"	Bernhard Raß hier	dto.	47	—
"	"	Leonhard Reimold hier	dto.	45	—
19. Febr. 1830	117	Johs. Steinmann hier	dto.	77	—
"	"	Gg. Adam Sauer hier	dto.	156	—
17. März "	162	Gottlieb Mayer hier	Christof Neubrand dahier	12	—
"	"	Sabine Sagsenheimer hier	dto.	79	—
"	"	Emanuel Stein hier	dto.	9	—
"	"	Marr Schüle hier	dto.	10	30
"	"	Georg Reimold hier	dto.	200	—
"	"	Michael Friedrich hier	Georg Weikum Eheleute von Stebbach	160	51
"	"	Andreas Friedrich hier	dto.	94	—
"	"	Georg Gebhard hier	dto.	56	—
"	"	J. Gg. Baumwälder hier	Jakob Föhler und Georg Michael Reimold Wb. dahier	100	—
28. April 1852	386	Heinrich Krämer hier	Gg. Stahl Eheleute von Frauenzimmern	131	—
"	"	Friedrich Kiegl hier	dto.	131	—
"	"	Gottfried Neubrand hier	dto.	28	—
"	"	Bernhard Krämer hier	Heinrich Funk von Eppingen	282	—
30. Mai "	400	Heinrich Pfeiffer hier	Gg. Stahl Eheleute von Frauenzimmern	160	—
"	"	"	dto.		
9. Juni "	401	Jakob Gebhard hier	Michael Trautweins Erben dahier	120	—
"	"	Karl Schärer hier	dto.	133	—
"	"	Philipp Pfeil hier	dto.	142	—
"	"	Marr Schüle hier	dto.	406	—
"	"	Friedrich Kiegl hier	dto.	77	—
"	"	Georg Rau hier	dto.	158	—
"	"	Michael Pfau hier	dto.	280	—
"	"	Nikolaus Reimold hier	dto.	125	—
"	"	Andreas Heining hier	dto.	241	—

Z.n.220. Nr. 12.707. Rossbach. (Vedingung Zahlungsbefehl.)

Schreiner Martin Schoder von Rossbach, K., gegen Adam Zud und dessen Ehefrau Katharina, geb. Müllh, von da, z. Zt. in Amerika, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit, Bfll., Forderung von 100 fl. nebst 5 Proz. Zins aus 5 Jahren betr.

Der beklagte Theil wird angewiesen, entweder den klagenden Theil zu befriedigen, oder, wenn er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangen will, dieses binnen 8 Tagen zu erklären, widrigenfalls auf klagendes Anrufen die Forderung für zugestanden erklärt werden wird. Die Erklärung, daß die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt werde, muß der Beklagte binnen 8 Tagen mündlich oder schriftlich bei diesem Gericht vorbringen. Gleichzeitig wird den bekl. Eheleuten aufgegeben, binnen 2 Monaten einen am hiesigen Gerichtssitze wohnenden Zustellungsgewalthaber für alle diejenigen Verfügungen, welche der Partie in Person einzuhändigen sind, in öffentlicher Urkunde aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse an Eröffnungskost lediglich an die Gerichtskasse angeschlagen würden.

Rossbach, den 4. August 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Hirschhorn.

Z.n.169. Nr. 5999. Ettenheim. (Aufforderung.) Der ledige Georg Künzinger von Kippenheimweiler ist längst abwesend und dessen Aufenthalt unbekannt. Er wird hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist über sein dahier zurückgelassenes Vermögen von ca. 700 fl. unter Anzeige seines demaligen Aufenthalts zu verfügen, andernfalls er für verschollen erklärt und sein erwähltes Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Kautionleistung ausgefolgt werden wird.

Ettenheim, den 13. August 1862. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

Z.n.176. Nr. 6958. Offenburg. (Verholtenheitsklärung.) Da die Simon Basler'schen Kinder, Elisabetha, Friedrich, Anton und Josef Basler von Rammetsweiler, auf die amtliche Aufforderung vom 6. April v. J., Nr. 3396, keine Nachricht von sich gegeben, so werden dieselben für verschollen erklärt und deren Vermögen ihren nächsten erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiehen.

Offenburg, den 16. August 1862. Großh. bad. Oberamt. v. Haber.

Z.n.180. Nr. 8886. Durlach. (Aufforderung.) Elisabeth, geb. Dammacher, Wittve des großh. bad. pensionirten Rittmeisters Michael Wehagel in Langensteinbach, hat gemäß L.R.S. 770 um Einsetzung in die Gewalt des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Etwaige Einreden gegen dieses Gesuch sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen, widrigenfalls demselben ent-

sprochen wird. Durlach, den 15. August 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Baumstark.

Z.n.174. Nr. 4268. Erdmannsweiler, Amts Billigen. (Erbvorladung.) Zur Verlassenschaft des am 20. Juni d. J. zu Erdmannsweiler verlebten und dortigen Bürgers und Meßgers Andreas Burgbacher ist dessen Sohn Andreas zur Erbschaft berufen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist; weßhalb derselbe mit Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten zur Erbschaft anher vorgeladen wird, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht wird, welchen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Billigen, am 16. August 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Wagner.

Z.n.205. Nr. 5753. Hugstetten, Landamts Freiburg. (Erbvorladung.) Zur Erbschaft des am 8. April 1862 gestorbenen Tagelöhners Urban Steiert in Hugstetten sind berufen zunächst die Tochter Barbara Steiert, Wittve von Jakob Steiert, und nach dieser ihre ehelichen Nachkommen, von denen uns namhaft gemacht wurden: Joseph Steiert, geboren den 11. März 1836, Theresia Steiert, geboren den 4. Januar 1839. Die Berufenen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden aufgefordert, binnen drei Monaten sich in der genannten Ordnung zur Empfangnahme des Erbes dahier anzumelden, da sonst der Nachlass ausschließlich auf diejenigen fällt, mit welchen sie die Erbschaft zu theilen gehabt haben würden, oder die dazu gelangt sein würden, wenn die Vorgeladenen nicht am Leben gewesen wären.

Freiburg, am 14. August 1862. Großh. bad. Landamtsrevisorat. Beerle.

Z.n.223. Nr. 4972. Kenzingen. (Erbvorladung.) Joseph Döschner von Bleichheim, geb. den 5. Mai 1817, ist im Jahr 1844 als Schmied in die Fremde und nach Amerika gegangen, hat sich in Illion bei Ulm in der Grafschaft Hertimer im Staate New-York niedergelassen, seit dem Jahr 1850 aber keine Nachricht von sich gegeben.

Derselbe ist zur Erbschaft seines am 1. Dezember 1861 verstorbenen Vaters Joseph Döschner, Bürgers, Wittwers und Wagners zu Bleichheim, berufen, und da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe andernorts aufgefordert, binnen 3 Monaten zur Erbschaft sich dahier zu stellen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht werden würde, welchen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Kenzingen, den 18. August 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Glahner.

Z.n.177. Nr. 3122. Gernsbach. (Erbvorladung.) Wilhelm Bandleon von Hilbertsan, unbekannt wo abwesend, ist zur Erbschaft seiner Mutter, der Josef Bandleon's Wittve, Sofie, geb. Störzer, von da, berufen, und wird hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten, von heute an, zur Empfangnahme seines Erbtheils dahier zu melden, andernfalls die Erbschaft denen zustäme, welchen sie zugeweiht wäre, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Gernsbach, den 16. August 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Bollrath.

Z.n.20. Nr. 8424. Karlsruhe. (Erbvorladung.) Die angeblich in Amerika an unbekanntem Orien sich aufhaltenden Sophie Merwart, Ludwig Ferdinand Bock und Ludwig Wagner sind zur Erbschaft der im hiesigen Fürstenthum lebig verstorbenen Friederike Dürr berufen. Dieselben oder ihre etwaigen ehelichen Abstammlinge werden nun aufgefordert, binnen 3 Monaten, a dato, Nachricht von sich zu geben, und ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen, als ansonst ihre Erbschaften lediglich denjenigen würden zugeweiht werden, denen solche zustäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 12. August 1862. Großh. bad. Stadtamtsrevisorat. Gerhards.

Z.n.214. Nr. 3475. Rheinbischofsheim. (Erbvorladung.) Der am 28. Dezember 1832 geborne Johann Georg Krob von Linz, welcher vor etwa 13 Jahren nach Amerika ausgewandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, seine Rechte an das Vermögen seines für verschollen erklärten natürlichen Bruders Johann Hög von Linz

binnen drei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe lediglich denjenigen in fürsorglichen Besitz gegeben würde, welchen es zustäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Rheinbischofsheim, den 18. August 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Mayer.

Z.n.172. Nr. 3807. Eberbach. (Erbvorladung.) Johann Michael Weisel, der vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert und dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, ist zur Erbschaft seines Vaters, des Bäckermehsters Karl Wilhelm Weisel von hier, berufen, und wird hiermit aufgefordert, seine Erbschaft

binnen drei Monaten, von heute an, bei dieser Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht würde, denen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Eberbach, am 15. August 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Nauß.

Z.n.219. Nr. 12.796. Rossbach. (Aufforderung.) Dem Peter Kirschenschloher von Erieng soll in der gegen ihn dahier eingeleiteten Untersuchung die Zusammenstellung der Aufschubigungs- und Entlassungsbeweise eröffnet werden. Dessen demaliger Aufenthalt kann nicht ermittelt werden. Derselbe wird deshalb auf diesem Wege aufgefordert, sich dahier zu stellen und die Eröffnung entgegenzunehmen, widrigenfalls die Akten zur Urtheilsfindung dem zuständigen Gerichtshofe vorgelegt würden.

Gleichzeitig bitten wir sämtliche Polizeibehörden den Kirschenschloher auf Betreten mit Kaufpaß hieher zu weisen, und eintretenden Falls uns hieron zu benachrichtigen.

Rossbach, den 13. August 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Hirschhorn.

Z.n.191. Nr. 8908. Durlach. (Diebstahl und Fahndung.) Aus einem Privatbaue zu Königsbach wurden am 22. v. M. 38 Ellen gleiches Tuch, darunter 30 Ellen häufenes und 8 Ellen baumwollenes Tuch in einem Ballen, nebst einem von diesem Tuch zuge schnittenen Mannsbemde, und 14 Tage früher ein neues übergebenes Leintuch entwendet. Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, den 14. August 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Baumstark.

Z.n.246. Nr